

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Heute Freitag, den 24. Juni 1898.
Abends präcis 7 Uhr:

Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concert

von Adolf Wald, Tonkünstler zu Wiesbaden,
unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein
Hanna Gründahl (Alt) aus Berlin, sowie Fräulein
Teresa Versel (Violine) aus Frankfurt a. M.

Programm.

1. Sonate (No. 5, D-moll, op. 115) für Orgel von Gustav
Merkel. I. Allegro risoluto. II. Andante. III. Allegro und Fugato.
2. „Biblische Monodien“ (op. 61, No. 7 und 8) für Alt von Max
Slange. 3. Prélude du Déjeuner für Violine von C. Saint-Saëns.
4. Sonate (op. 11, E-moll) für Orgel von Ludwig Neuhoff.
I. Allegro. II. Andante. III. Allegro con brio. 5. Zwei Gesänge
für Alt: a) „Ombra maiu“ von Haendel, b) „Weihnachtslied“
von W. Berger. 6. a) Fuge in D-moll (III. Bd. Peters, No. 4)
für Orgel von Joh. Seb. Bach, b) Andante quasi Adagio (aus
der Sonate No. 6, op. 88), c) Larghetto („Invocation“), für Orgel
von Alex. Guilmant. 7. a) Andante religioso für Violine von
Fr. Thomé, b) „Abendlied“ für Violine von T. Naché. 8. Marche
sur un Thème de Haendel für Orgel von Alex. Guilmant.

Eintrittskarten à 2½ Mk. (Altarplatz), à 1½ Mk.
(Schiff), à 1 Mk. (Emporen) sind in den Buch- und
Musikalienhandlungen der Herren Feller & Gecks,
Jurany & Hensel Nachfolger, Moritz und Münzel,
Römer, E. und Fr. Schellenberg (Burgstrasse und
Kirchgasse), Wagner, sowie Abends an der Kasse zu
haben. 8070

NB. Der Eintritt zum Altarplatz kann nur durch
den hinteren Eingang der Kirche erfolgen.

Öffnung der Kirche 6½ Uhr Abends.

Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unserer Rosengärten
ergebenst ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends
nach 6 Uhr. Sonntags Nachmittags geschlossen. 7827

A. Weber & Co.,

Parkstrasse 42.

Citronensaft p. Fl. 30 Pf.



Seit ca. 20 Jahren bestand
beliebtestes Fabrikat.
Vorrätig in den besseren Geschäften.

Oesterreichische Specialität!



Gessler's ächter

Altvater

Kräuter-Liqueur.

Angenehm, würzig, kräftig und gesund.

In Wiesbaden in den feinsten Handlungen zu haben.

Feinsten Harzer Himbeer-Liquor

empfehle bestens. 8245

Oscar Siebert.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Eidenbogensgasse 17 und Adelheidstrasse 2a,
empfehle zum geß. Besuche für Zimmer, Küchen, Maschinen- und
Centralheizungs-Anlagen:

1a Qualität Aufkohlengerath (Eichenholz aus gem. Aufkohlen)
1a Qualität best. mel. Sandbrandtoblen (Eichenholz)
1a Qualität gem. mel. Sandbrandtoblen (Eichenholz)
1a Qualität gew. Reisskohlen in Sort. I, II und III.
1a Qualität Reform-Brickens von jeder „alte Haase“
1a Qualität Patent-Brandtoblen-Brickens.
1a Qualität gedrohenen und gef. Patent-Brickens in
verschied. Sorten, sowie feiner Grubentoblen, Holzoblen,
Carbon-Ratron, Kündentoblen, Buchen u. Eichen-
Brennholzoblen, Kohlen und Feuerzunder,
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren und wogonweisen
Besügen, zu möglichen Preisen. 1670

Telephonruf No. 527.

Studereiarbeiten, Bänke, Deschen u. billig zu vert.
Seelgasse 8, Part.



Kinderwagen, Kinder-Stühle, Sportwagen,
grösstes Lager am Platz,
durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Kaufhaus Caspar Führer, Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Grossartige Kinderwagen in der Preislage von Mk. 20 bis 40,
mit Gummirädern schon für 26 Mk.

Ganz neue Sorten in feinsten Wagen bis zu 125 Mk.

Alle Einzeltheile,

Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen.

Kinder-Stühle mit Closet- und Spiel-Einrichtung von

Mk. 1.35 an.

Pat. Kinder-Stühle von Mk. 6.— an.

Sportwagen, neue Sorten, von Mk. 6.— an bis zu den

feinsten Nummern. 7834

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Confections-
Geschäfts zu jedem annehmbaren Preis.

Sämmtliche Sommer-
waare muß bis 1. Juli d. J. ge-
räumt sein. 7997

C. A. Winter,

Friedrichstraße, Ecke Schwalbacherstraße.

Luftkurort und Pension.

Hotel Kaiserstempel, Staufen b. Eppstein.

Anerkannt schönster Punkt im Taunus. Schöne
Eispargänge und herrliche Aussicht, großer Garten
und schöner Saal, sehr zu empfehlen für Vereine und
Schulen. In Speisen und Getränke. Pension von
Mk. 4.— an. Restauration zu jeder Tageszeit.
Verschönerungs-Verein. F 65

Unter Garantie Heilung von

Haarausfall u. Kahlköpfigkeit.

Special-Verfahren und Behandlung für Damen und Herren.
Paul Wielsch, Specialist, Kirchgasse 23, 2. Et.

Nussöl gegen Ergrauen der Haare Mk. 1.—
Enthaarungspulver, sof. wirksam, unschädlich, Mk. 1.50.
Haarfarbe in allen Naturf., auf Wunsch erst Probe, Mk. 1.—

Bernidelfungen, sowie alle galvanischen
Arbeiten, Reparaturen, Ver-
fälschungen werden in meiner mit den besten
Maschinen ausgerüsteten galvanischen Werkstatt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik: Schlachthausstrasse 12.

Lager: Friedrichstraße 12. 1443

Nur bis Samstag Abend

im Rheinischen Hof, Wauergasse 10, wird ein Wagen
emailirter Haus- und Küchengeräthe
zu haussend billigen Preisen verkauft.

Wittungsbohl

Hermann Gutrohl aus Bistlar.

Würst Euro Speisen

mit

Rheingauer Weissig.
Zum Tafelgebrauch das Feinste, zum
Klammern das Haltbarste!

Specialität:
Rheingauer Weissigfabrik
und Weingroßhandlung, gegr. 1868.
Martin Prinz, Schierstein im Rheingau.
Proben in 15-Liter-Korbflaschen à 20 Pf. p. Liter frei. 7110

E. Brunn, Weinhandlung,

33 Adelheidstrasse 33

(gegründet 1857).

empfiehlt als sehr beliebte vorzügliche Tischweine:

Weinheimer p. Flasche 50 Pf. ohne Glas,
Laubenheimer „ „ 60 „ „ „
Deidesheimer „ „ 70 „ „ „
Niersteiner „ „ 80 „ „ „

bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen
5 Pf. mehr. 6609

Frische Erdbeeren,

à Pfund 40 Pf., liefert jedes Quantum
Gärtnerin Hoffmann, Wollschloß.



In den beliebten

„Tropicals“

empfehle ich eine ausserordentlich grosse
Auswahl. — Dieser feine, ausserst leichte
reinwollene dauerhafte Sommeranzug ist,
wenn tadellos sitzend, ohne Zweifel das
eleganteste Sommerkleid für Herren. Nach
Maass gefertigt bei 7888

M. Auerbach,

Herrenschneider, Friedrichstrasse 8.

10 bis 15 %

Preis - Ermässigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener
Saison wegen auf folgende Artikel einzutreten
lassen:

Sommer-Joppen, für Haus, Garten
und Tour passend, Mk. 2.—, 2½,
3.— bis 4.—

Elegante Promenade-Sack-
röcke in schwarz und allen Farb-
tönen von Lustre, Cachemir, Panama
u. Alpaca, zu Mk. 4.—, 5.—, 6.—,
7½, bis 15.—

Sommer-Hosen und Piqué-
Westen von Mk. 2.50 an bis zu
den besten Qualitäten. 7639

Grosse Auswahl in Wasch-
Anzügen für Herren und Knaben.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21.

Gravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. d. d. d.
Glov. Scappini, Michelsberg 2. 871

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24—30 Pf. und höher, 8-farbig, das
Paar 16—20 Pf. und höher, 4-farbig, das Paar 8—12 Pf.
Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Pf., mit
breite tragfähige Ringe empf. d. d. d. 1230

E. Rücking, Marktstrasse 29.

So lange Vorrath

empfehle

Damen-Schnür-, Spangen- und Knopf-Schuhe

in grün und braun 3.35.

Kinderschuhe 2.40—3.— Mk. 6100

Pius Schneider, Michelsberg 16, Ecke Hochstrasse 31.

Radfahrer.

Für Mark 17.50 erhält man eine 6649

Acetylen - Laterne

neuester Construction, 1 K. Carbid u. einen Zylinder bei

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.

Catalonische Sorten in allen Preislagen. 463

60, Kirchgasse 60, im neuen Hause.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Garette

de l'Académie française

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen

von Leopold F. Leipnik.

(7. Fortsetzung.)

„Nach diesen Versuchen, die Professor Kühne unserem ausgezeichneten Landmannne Brouardel mittheilte, wurden nach andere unternommen. Aber, Sie verstehen mich, alle ergaben negative Resultate, und Herr Brouardel wird es Ihnen besser sagen können als ich, daß in den Schriften über Physiologie und Augenkunde schon seit zehn Jahren der Bilder auf der Netzhaut des todtten Auges nicht mehr gedacht wird. — Abgethane Sache, Bernadet, abgethane Sache!“

„Und doch, Herr Richter, doch!“ ... sagte Bernadet mit unerschütterlichem Glauben.
Er schüttelte den Kopf, bewegte die geballte Faust und sagte hinzu:

„Dennoch! dennoch!“

„Sie sind nicht überzeugt?“

„Nein, Herr Richter! Und wissen Sie, was ich sagen möchte? Sie selbst zweifeln noch, trotz der Zeugenschaft dieser berühmten Gelehrten. Ich bitte um Entschuldigung, aber ich sehe es in Ihren Augen.“

„Das ist wieder eine Art, die Netzhaut auszunutzen,“ sagte Ginory scherzend. „Sie lesen in den Gedanken!“

„Nein, Herr Richter, aber Sie sind ein Mann von viel zu hoher Einsicht, als daß ich nicht wagen dürfte, Ihnen zu sagen, daß nichts auf dieser Welt abgehen ist, daß man Alles wieder hervorholen kann; und als ich die Augen dieses Leichnams sah, ist mir, mir armen Teufel der Gedanken gekommen, den Versuch wieder zu machen, wenn ich die Macht dazu hätte. Ja, mein Herr, diese Augen! Haben Sie die Augen dieses Todten gesehen? Sie scheinen zu sprechen, sie scheinen zu sehen, sie haben den Ausbruch der Intensität des Lebens; sie sehen, ich sage Ihnen, sie sehen! Sie bemerken etwas, was wir nicht bemerken und was eigentlich ist! Sie halten — man wird mich nie davon abbringen — auf der Netzhaut das Bildniß jenes Wesens fest, das der Ermordete zuletzt gesehen. Sie betrachten es noch, Herr Richter, und sie bewahren es noch. Man wird den Leichnam legen; man wird uns sagen, daß die Seele durchschnitten sei. Aber das wissen wir ja, das sehen wir ja. Der Hausmeister könnte uns das ebenso gut sagen, wie der Arzt. Aber man frage die Augen, die Augen, Herr Richter, man durchforsche diese schwarze Kammer, in der das Bild auf der Netzhaut wie auf einer Platte erscheint; man bespähne die Augen um ihr Geheimniß, und ich bin sicher, daß man es finden wird!“

„Sie sind hartnäckig, Bernadet!“

„O, sehr hartnäckig, Herr Richter, und sehr geduldig. Die photographischen Aufnahmen, die ich machte, geben uns, wenn ich so sagen darf, den Ausdruck des Bildes, das Menschen sozusagen. Die Aufnahmen der Netzhaut würden uns das Geheimniß der Agonie enthüllen. Und wenn ich mich auch täusche — welche Gefahr laufen wir denn mit diesem Versuch? Man wird die armen Augen öffnen, und das wird

gewiß unheimlich sein; aber wenn man den Körper auf der Morque legt, wenn man die Wunde erweicht, um sie besser zu studiren, wenn man in diesem menschlichen Fleisch herumhantirt — ist das etwa viel schlimmer und reinlicher? O, Herr Richter, Herr Richter, wenn ich Ihre Macht hätte!“

Herr Ginory war übrigens durch all das, was ihm der Polizist gesagt hatte, betroffen, und obwohl er seiner Ueberzeugung treu blieb, war er vielleicht vor dem Gedanken an einen neuen Versuch nicht mehr weit entfernt. Wer vermag es, der Wissenschaft „Halt“ zu bieten; und wer kann ihr als unübersteigbare Grenze jenes Wort zusetzen, das durch die Geschichte schon so oft widerlegt wurde, das Wort: Niemals!

„Wir werden sehen, Bernadet“, sagte er.

„Und dieses „wir werden sehen“ bary schon den Aufchein eines Versprechens.“

„Ah, wenn Sie wollten! Und was kostet es denn?“

„Bedingen wir erst unsere Aufgabe hier,“ sagte der Untersuchungsrichter: „ich werde nebenan erwartet.“

Er verließ das Arbeitszimmer, nicht ohne vorher einen instinktiven Blick auf die Bücher zu werfen, und ging nach dem Salon zurück, wo Herr Jacquelin des Audraps seine Erhebungen gewiß schon beendet hatte.

VI.

Der Staatsanwalt wollte den Untersuchungsrichter gerade rufen lassen. Man war wirklich eben fertig. Er studirte die Lage des Leichnams, sondirte die Wunde und theilte die gewonnenen Eindrücke Herrn Ginory mit der Bemerkung mit, daß das Verbrechen seiner Meinung nach durch einen „Verstärker“ begangen wurde, so sicher und allen „Regeln der Kunst“ entsprechend war der Messerschnitt ausgeführt. Man könnte es für die Arbeit eines Fleischergehilfen halten!

Herr Ginory erwiderte:

„Ja, ohne Zweifel. Aber man kann nichts bestimmt wissen. Die Kraft, die meine ein kratzender Schnitt, kann dasselbe Resultat hervorbringen, wie die Geschicklichkeit.“

Durch die Unterredung, die er mit dem Polizeikommissär hatte, mehr aufgeregt, als er es zeigen wollte, fand der Untersuchungsrichter zu den Fäden des Leichnams und betrachtete mit einer beinahe schmerzhaften Festsitzung die Wunde, von der Herr Jacquelin des Audraps sprach, sondern die Augen, diese unbeweglichen Augen, an denen noch keine Vergiftung bemerkbar war, und die aufgerissen, entsetzt, wuthentbrannt, drohend, anklagend und von Mache beinahe belebt, seinen Blick unbeweglich aber mit mächtiger Energie erwiderten.

Es ist wahr, wahr! Diese Augen lebten, diese Augen sprachen. Sie schrien nach Gerechtigkeit. Sie bewahrten den Ausdruck einer wilden Wuth, den Ausdruck einer heftigen Wuth. Sie schienen Jemand geschmettert zu wollen. Sie drohten Jemandem!

Wem?

Und wenn dieser — wenn auch nur als eine ganz leise Andeutung — sich auf dem kleinen, schwarzen Spiegel der Netzhaut abspiegelt hätte? Wenn sein Gesicht noch immer im Hintergrunde dieser weit offenen schwarzen Augen flüßig wäre? Wie dieser sonderbare, halb närrische Bernadet, — den alle Neugierigen, alle Geheimnisse, die sein träumendes

Gehirn durchkreuzten, leidenschaftlich erregten — ihn, den Mann der Statistik und der Thatsachen, verwirrte!

Das Unergründliche ist eine Thatsache, und die Entdeckungen auf dem Gebiete der Augenkunde werden in der Zukunft vielleicht auch ihre statistischen Tabellen und Gelege haben. Denn wahrlich, die Augen dieses Todten schienen zu rufen, zu sprechen, Jemand zu bezeichnen.

Welch schrecklicher, welch bereicherter Zeuge wäre dieser Leichnam, wenn es möglich wäre, daß das Auge des Todten spräche, wenn dieses Organ des Lebens das Geheimniß des Todes einschloße und aufbewahrte!

Bernadet, der den Richter nicht aus den Augen ließ, konnte zufrieden sein, denn sein Gesicht drückte Zweifel aus, und der Polizist hörte, wie Herr Ginory zwischen den Zähnen murmelte:

„Thorheit ... Unsinn ... Wah! ... ich werde sehen!“

„Das war die Wiederholung seiner letzten Aeußerung.“

Bernadet schloß die Hoffnungen.

„Nun,“ unterbrach ihn Herr Jacquelin des Audraps, „wir haben ja jetzt gesehen, was zu Protokoll zu nehmen war, nicht wahr?“

„Ja, ja,“ sagte der Untersuchungsrichter.

Es wurde übrigens vereinbart, daß der Leichnam so rasch wie möglich nach der Morque geschafft werde. Erst dort konnte an eine eingehende wissenschaftliche Untersuchung gedacht werden. Die Reporter horchten noch immer; Frau Monique freuzte, durch das Wort „Morque“ erschreckt, die Hände, durch dieses Wort, welches ebenso wie das „Hospital“ — das doch der Inbegriff von Wissenschaft, Aufopferung und Rettung ist — auf das Volk immer den Eindruck des Entsetzens macht.

Man hatte bloß noch die Nachbarn im Allgemeinen zu verhören, eine Skizze des Salons anzufertigen, und Bernadet sagte zu dem Richter: „Meine Aufnahmen werden Ihnen diese geben.“ Während man sich anschickte, den Leichnam zu holen, der die Leiche nach dem Canal bringen sollte, entfernten sich die Gerichtspersonen; der Kommissär stellte Wachen vor das Haus, wo die Zahl Neugieriger immer größer geworden war und, begierig auf das Schauspiel eines ermordeten Menschen, den Zutritt zu dem Hause zu erlangen strebte.

Bernadet ließ den Untersuchungsrichter nicht fortgehen, ohne vorerst respektvoll zu fragen, ob Herr Ginory ihn erlaube, auf die Frage der Netzhautphotographie zurückzukommen, und Herr Ginory erwiderte, ohne eine formelle Antwort zu geben, ganz einfach, daß er sich zur Section einfinden solle. Sollte der Richter nicht schon geschwankt, wäre die Antwort gewiß anders ausgefallen. Was mißfiel sich denn dieser subalterne Polizist in die Untersuchung, was vermochte er sich, ihre Durchführung zu beeinflussen? Herr Ginory hätte ihn schon längst zu seinem regulären Dienst zurückgeschickt, hätte ihn der ertaunliche Instinkt dieses Mannes nicht im Grunde überaus interessiert. Uebrigens kannte er die Biographie und die Dienste dieses sonderbaren Bernadet, der auf der Polizeipräfektur als mühsamer Beamter galt, und den die Reporter schon längst als Typus eines legendären Polizisten à la Bos verherrlicht hätten, wäre der nur in seinem Dienste leidenschaftliche, sonst aber absolut bescheidene Mann ein Freund der Reklame gewesen.

(Fortsetzung folgt.)

Grosse geistliche Musik-Aufführung

Montag, den 27. Juni cr.,

Abends 6 Uhr,

in der Ringkirche zu Wiesbaden.

Veranstaltet von dem erblindeten Orgel-Virtuosen

Herrn Bernhard Pfannstiehl

aus Leipzig,

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Margarete Jacobi aus München, sowie einer Anzahl Mitglieder der Kapelle des Inf.-Regiments No. 80.

Karten à Mk. 3, 2 u. 1 sind noch in der Musikalien-Handlung von Franz Schollenberg, Kirchgasse 33, und an der Kasse zu haben.

Böpie von 1 Mt. an,

sonst alle Haararbeiten in moderner wie vorzüglicher Arbeit billig angefertigt, da keine theure Lohnmiete, Kirchgasse 23, 2. Hof bei gegenüber dem Hause

Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unbeschädlich. „1.50.“

Platterstraße 21. Zur Waldlust, Platterstraße 21.

Von heute ab:

Großes Preis-Regeln.

1. Preis:

1 Victoria-Fahrrad, vorzügliche Maschine.

Darzu habe freundschaftlich ein

Franz Daniel.

Die Bahn steht den verehrten Reglern den ganzen Tag zur Verfügung.

Täglich frische Erdbeeren

Adelheimerstraße 23. 8340

Archie

liefert billigst H. Glauer, Deuthen,

Mdm. Landshutstraße der Stadt 1, 2, 3-5 Nr.



Wiesbadener Fahrräderfabrik

Dahm & Seipel.

Erste u. einzige Fahrradfabrik am Platze.

Lieferanten der Königl. Regierung.

Preislisten gratis und franco.

Haupt-Niederlage u. Comptoir:

Saalgasse 24.

Herren - Räder

von

Mk. 145 an.

Damen - Räder

von

Mk. 220 an.

Die Wagen-Fabrik

J. Beisswenger,

Wiesbaden,

Moritzstrasse 64,



empfehlte sich zum Bezuge von

Wagen jeder Art

in solider, feiner und geschmackvoller Ausführung

bei billigst gestellten Preisen. 7865

Gebrauchte Wagen stets vorrätig.

Sämmtliche Reparaturen prompt und billigst in eigener Werkstatt.

An unsere nationalliberalen Wähler!

Alle unsere Gesinnungsgenossen fordern wir hierdurch dringend auf, sich bei der am 24. d. M. stattfindenden Stichwahl vollzählig zu betheiligen und dem

F 400

Herrn Wintermeyer

ihre Stimme zu geben.

Der Vorstand des Nationalliberalen Wahlvereins:

W. Kaufmann,
Architekt.

Dr. Scholz,
Rechtsanwalt.

G. Remkes,
Rentner.

Centrums-Wähler!

Gefinnungs-Genossen, laßt Euch nicht durch falsche und anonyme Agitation irreführen und wählt nur den allein richtigen Volks-Vertreter Herrn

Dr. Max Quarck.

Mehrere Centrums-Wähler.

Glänzende Erfolge im Thüringer Lande auf

Wartburg-Rädern

trotz ungünstiger Witterung!

Gotha.

I. Preis.

Landstraßen-Beifahrer 30 Km. in 2 St. 33 Min.

II. Preis.

Landstraßen-Hauptfahrer 30 Km.

III. Preis.

Landstraßen-Erfahrer 15 Km.

Langensalza.

I. Preis.

Landstraßen-Erfahrer.

II. Preis.

Landstraßen-Ermunterungsfahrer.

III. Preis.

Landstraßen-Hauptfahrer.

Wettlitz.

I. Preis.

Landstraßen-Zentlorenfahrer.

Berner in Dresden.

II. Preis.

Landstraßen-Beifahrer. 30 Km.

III. Preis.

Landstraßen-Erfahrer.

Einzel-Landstraßen-Wettrennen, für welche der beste Preis für die Gabe eines Fahrrades!

Bestreter: Friedrichstraße 44. Carl Grün, Tannußstraße 24.

8005

Aus zuverlässigster Quelle erhalte ich folgende

Mittheilung.

Der Vorstand des Vereins Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. H. beschloss in seiner am 11. Juni stattgehabten Sitzung, um eine Ausnützung seines Inserats in Concurrenz-Streitigkeiten zu verhindern, von einer weiteren Veröffentlichung desselben in Wiesbaden bis auf Weiteres Abstand zu nehmen. Der Vorstand beschloss ferner, auch an die Firma Wiesbadener „Kunstsäle“ das Ersuchen zu richten, das Aushängen des Inserats in ihren Geschäftslokalitäten zu unterlassen und sich einer ferneren Verbreitung zu enthalten.

Obiger Vorstandsbeschluss ist nicht, wie Deiters in ihrer Erklärung vom 23. Juni behaupten, ein angeblicher Sitzungsbericht, sondern ein thatsächlicher, und hat das Manuscript, bevor es mir von meinem Gewährsmann zugesandt wurde, dem Hauptgeschäftsführer des Vereins Düsseldorfer Künstler vorgelegen; ferner war der Wortlaut dem Vorsitzenden des Vereins Düsseldorfer Künstler persönlich vorher mitgetheilt.

Eine weitere Aufklärung werde ich demnächst erscheinen lassen.

Ferdinand Küpper,

ansthandlung,

Wilhelmstrasse 24.

F 413

Hoch neuer Gishrand 18 Zt. Leinwand mit weißer Barmat-
platte, Lederregel billig zu ver. Schmelzstraße 29, 2. St. Bar.
Unter Kinder-Reliquien billig zu ver. Friedländer, 35, 2. St. Bar.

Eine Leiche, 1 Schulbureau, gut erhalten,
billig zu verkaufen. Hermannstraße 24.

Ein Schulbureau für Speisezimmer zu verkaufen
Niedstraße 9.

Ein Bierbrauapparat, ein Weinmischtrichter mit
Ventil, für Bier zu füllen, ein Heißluft-Bein-
kochen und ein paar Hundert neue Biermarken zusammen zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gebrachte Landauerwagen

zu ver. und zu vermieten. Th. Lingner, Friedländer, 29.
Ein noch neues Boot zu verkaufen. Näheres
Frankenstraße 28, 2. St. 1.

Su ver. 1 Schreiner od. Tischlerarbeiten
mit Feder, 1 Tisch u. 1 kleinerer Dreifachstuhl.
Näh. Hochstraße 26.

Reichliche, gut erhalten und bequem, billig zu verkaufen
oder zu ver. Hermannstraße 12, St. 1.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Fahrrad, wenig gebraucht, billig zu ver.
Friedr. König, Raststraße 40, 1. St.

Zwei hochfeine Fahrräder
unter Garantie zu bester Preisen zu verkaufen.
Schiller, Weinstraße 21.

Fahrrad, wenig gebraucht, neues Modell, unter Garantie zu
besten Preisen zu verkaufen. 18, 2. St.

Vacuum-Flas, fast neu, für 80 Lit. zu ver. Schiller, 21.
Zwei gut erhaltene Pneumatik-Fahrräder billig ab-
zugeben. Niederstraße 12, Bar.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Juni 1898.

Adler. Schubert, Berlin Lesing, Oberlinsstr. Guth, Fr., Rent., m. Tocht. Güterlohn, Berlin	Einhorn. Marcus, Kfm., Köln Götz, Posen Ehmann, Kfm., Berlin Reichenbach, Kfm., Berlin	Hotel Hahn. Taepow, Berlin Heinrich, Berlin Simmt, Berlin Marenz, Fr., Rent.	Hotel Metropole. Voswinkel, Fr., Barmen Docker, Dr. med., m. Fr. Rosa, Kfm., m. T. Berlin Reise, Gust., Simmelshagen Adler, Frankfurt	Fürster Hof. Haber, Kfm., m. Fr., Berlin Caspari, Kfm., Algringen Kochmann, Kfm., Leipzig Möller, Kfm., Neuwied Feige, Kfm., Cassel Hörten, Ingen., m. Fr. Köln Bauschmann, Kfm., Bremen Kissel, Kfm., Strassburg Weil, Kfm., Karlsruhe	In Privathäusern. Pension Albany. Freiherr Adler zu Paditz, Oberst-Lieut. a. D. Berlin Götz, Major, Weiburg Lindenbaum, Gutbes., m. Sohn, Badagay Hansen, m. Fr. Schweden Pension Becker. Marchant, 2 Hrn. London Gr. Burgstrasse 9. Schiffmann, Hauptm. Metz Villa Concordia. Kochbecker, Fr., Forst- meister, Mühlhausen Pension Continental. Wolff, Fr., m. T. St. Louis Michels, Fr., Hamburg Amschel, Fr., Brauns
Misch. Hartwig, Fr., Düsseldorf Kummer, Fr., Chemnitz Marcks, Köln Christ, Geb. Ober-Reg.-R., Dr., Berlin Mandel, Fr., Berlin Friedländer, Berlin Böker, Remscheid Klausner, M.-Gladbach Weyn, m. Fr., Leiden Lesser, Hamburg Rosenthal, Berlin Wedekamp, Werden Kirme, Berlin Hartwig, Düsseldorf	Königsstein. Kauffmann, Kfm., Köln Bausch, Kfm., Berlin Barkhardt, m. Fr., Berlin Hamilton, Stockholm Rothgob, Mühlhausen Wirth, m. Fr., Quedlinburg Stumpf, Fr., m. Tochter. Pinau, Pinau	Hotel Hoppel. Melchers, Ingen., m. Fr. Hannover Gundlach, m. Fr., Hamburg Beermann, Concertmstr., m. Fr., Kassel Batz, Kfm., Frankfurt Haller, m. Schw., Nürnberg Nollenhauer, m. Sohn, Hamburg	Karant. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr.	Römerbad. Linschowsky, Kfm., Petersburg Berger, Kfm., Wipperfurth Berger, Fr., Wipperfurth Wallach, Fr., Köln Claes, Antwerpen Kersten, Fr., Rent.	Tausen-Hotel. Preuss, Hauptm., Hamburg v. Drygalski, Hauptm., Hamburg Eckermann, Kfm., m. Fr. Brieger, v. der Burg, Lieut., m. Fr., Amsterdam Kraft, Fr., Rent., m. T. St. Louis Dresden Kraft, Fr., Rent., Nedaschütz Bier, Kfm., Berlin Bosser, Kfm., Chartharther Prosser, Kfm., Wales Walther, Dr. med. Petersburg Koch, Kfm., St. Johann Koch, Fr., Rent. Bregenz Spangenberg, Major a. D. Schulz, Duisburg Mollenar, Kfm., m. Fam. Rotterdam Marum, Fabr., Karlsruhe Rosenstengel, Kfm., Hannover
Nimmern-Hotel. Henschel, Kfm., Holland Menz, Greiz Waschauer, Kfm., Berlin von Meyenfeldt, Bankier, m. Fr., Amsterdam Reinholt, Kfm., Bremen Nebba, Stud., Topeko Nebba, Rechtsanw., Topeko Lour, Kfm., Berlin Stengel, Fr., Neubaus Hansz, Kfm., Frankfurt Reih, Fr., Berlin Grüner, Fr., Berlin Wolf, Kfm., Köln	Zum Erbsen. Grossmann, Kfm., Kitzberg Grossmann, Kfm., Kitzberg Grossmann, Kfm., Kitzberg Grossmann, Kfm., Kitzberg Grossmann, Kfm., Kitzberg Grossmann, Kfm., Kitzberg Grossmann, Kfm., Kitzberg Grossmann, Kfm., Kitzberg	Hotel Hoppel. Melchers, Ingen., m. Fr. Hannover Gundlach, m. Fr., Hamburg Beermann, Concertmstr., m. Fr., Kassel Batz, Kfm., Frankfurt Haller, m. Schw., Nürnberg Nollenhauer, m. Sohn, Hamburg	Karant. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr. Weidenbach, Fr., Oberlinsstr.	Römerbad. Linschowsky, Kfm., Petersburg Berger, Kfm., Wipperfurth Berger, Fr., Wipperfurth Wallach, Fr., Köln Claes, Antwerpen Kersten, Fr., Rent.	Tausen-Hotel. Preuss, Hauptm., Hamburg v. Drygalski, Hauptm., Hamburg Eckermann, Kfm., m. Fr. Brieger, v. der Burg, Lieut., m. Fr., Amsterdam Kraft, Fr., Rent., m. T. St. Louis Dresden Kraft, Fr., Rent., Nedaschütz Bier, Kfm., Berlin Bosser, Kfm., Chartharther Prosser, Kfm., Wales Walther, Dr. med. Petersburg Koch, Kfm., St. Johann Koch, Fr., Rent. Bregenz Spangenberg, Major a. D. Schulz, Duisburg Mollenar, Kfm., m. Fam. Rotterdam Marum, Fabr., Karlsruhe Rosenstengel, Kfm., Hannover

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.



Büreau: Rheinstrasse 21.

Ausserordentliche Einrichtungen für Stadtmöbelwagen!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene geübte Träger!
Weltgehende Garantie!

2196

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Gartenstrasse

sehr geräumige Villa mit grossen Zimmern, Centralheizung, Park- und Garten-Anlagen, Kegelbahn, zu verm. 2207

J. Meier, Immobilien-Agentur, Müllerstr. 8.

Gartenhaus an Gildstrasse 3 per 1. October zu vermieten.

Näh. bei Gg. Misch, Bertramstrasse 7.

2195

Villa Kapellenstrasse 46,

9 große, sehr schön angeordnete Zimmer, 4 Wänerben, Küche,

Waldküche und Keller, elektr. Licht, großer Obst- u. Biergarten,

Veranda u. Balkon mit prächtiger Aussicht auf Rhein und

Land, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermieten. Alles

höhere durch **H. A. Meyer, Wilhelmstrasse 5.**

2194

Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu m. Näh. bei H. A. Meyer.

2193

Mainzerstrasse 24 möblierte Villa von 10 Zimmern u. allem Zubeh.

ganz oder theilweise sofort zu vermieten.

2192

Merodthal 43b

ist die Villa mit 2 herrschaftl. Wohnungen ganz oder getheilt auf

gleich od. später zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 5, 2. Et. 2191

Alte Villa mit Garten (Hochstrasse) zu verm. a. für 12,000 Mk.

zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.**

2190

Eine in allererster Lage gelegene Villa, in der seit

Jahren mit gutem Erfolge Pension betrieben, ist

anderweitig zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näh.

H. A. Meyer, Wilhelmstrasse 5.

2189

Reizvoll möbl. Villen in feinsten Lagen, sowie einige

moblierte Etagen mit Küche für die ganze Saison, ev.

auch f. einige Wochen zu vermieten. Auskunft durch

P. G. Krich, Immobilien-Gesellsch.

2188

Ein kleines Landhaus,

mit 7 Räume, große Küche und Keller, mit schönem

Garten, in der Nähe des Merodthals, 1/2 Meil. von

hier, Jahre zu verm. Näh. zu erfrag. im Tagbl.-Berl. 2187

2186

Geschäftslokale etc.

Adlerstrasse 46, Metzgerladen, seither von D. Burthorbi benutzt,

auf 1. October billig zu verm. Näh. bei Meier, 1. Et. 2185

Bahnhoftstr. 22 großer Laden

mit oder ohne Einrichtung, Wohnung, 3 oder 6 Zimmer und

Küche, Lageräume und Keller, auf 1. October oder früher zu

vermieten. Näheres bei **Schäfer, 2. Et.**

2184

Laden Ecke Bertram- und Eisenstrasse, für

Schneiderei geeignet, zu vermieten. Näh.

2183

Ein kleines Haus Bertramstrasse 21 ist eine kleine, helle

Wohnung von 30 Qmtr. nebst Vorraum von 37 Qmtr., für einen

Kapaziter sehr geeignet, sei. od. später zu vermieten. Näh. bei

A. Wolff, Altsiedel, Dogenstrasse 31.

2182

Einmarmirung 23 Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu

vermieten. Näh. bei **Schäfer, 2. Et.**

2181

Eckladen Wilhelmstrasse 27 mit aut. Wohnung sofort

zu vermieten. Näh. 1. Et. 2180

Große Burgstrasse 5 Laden

nebst Hinterzimmer, mit oder ohne Wohnung, folglich od. später

zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1.

2179

Geisenstrasse 1 ist der Laden zu vermieten. Näh. 1. Etage

von 3-5 Uhr. 2178

Dogenstrasse 56 helle Werkstätte mit 2 Zimmern, Küche und

Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Dogenstrasse 54.

2177

Dogenstrasse 56 heller Lagerraum, 32 Quadratmeter groß,

zu vermieten. Näh. Dogenstrasse 54.

2176

Eisenstrasse 6 ist eine kleine große Werkstätte mit oder ohne

Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Et.

2175

Laden Paulstrasse 6 mit Part.-Wohn. (a. f. Metzger

enger.) a. 1. Oct. zu verm. Näh. Etage.

2174

Friedrichstrasse 5, nächst der Wilhelmstrasse, ist ein feiner Laden

billig zu verm. Näh. Dogenstrasse 1 bei G. Voller. 2173

Die Ecke der Ecke Friedrichstrasse 27, zur Abhaltung

von Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten sehr geeignet.

2172

W. Heininghaus, Mechaniker.

Laden Friedrichstrasse 34,

280 Qm, 12 ar. Schaufenster, 2 Kellerräume u. Lageräume für

Werkstoffe, Decorationsgeschäfte vorzüglich geeignet, auf 1. Oct.

zu vermieten. 2171

Friedrichstr. 46 u. 48 (Neubau)

(Vorder- und Hintergebäude)

Läden, eventl. mit Nebenzimmern.

2170

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2169

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2168

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2167

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2166

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2165

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2164

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2163

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2162

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2161

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2160

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2159

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2158

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2157

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2156

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2155

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2154

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2153

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2152

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2151

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2150

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2149

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2148

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2147

Laden, eventl. mit Nebenzimmern.

2146

Webergasse 2 Entresol, 160 Qmtr., 3 Schaufenster, zu verm.

miethen. Theaterplatz 1.

2145

Webergasse 3

ist ein schöner Laden per 1. April 1899 zu vermieten.

Näh. zu erfragen bei

D. Stein.

2144

Laden mit Ladenzimmer Webergasse 10, für

Wasser, Conditoren, Eiswaren, etc., beste Lage, zu

vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 48, Part. 1.

2143

Webergasse 29 ist der Laden des Herrn Achermann

(Konditorei und Kuchen-Confiserie) und

Zubehör, durch eine besondere Treppe mit

dem Laden verbunden, vom 1. April 1899 an

anderweitig zu vermieten. Auch kann nach

Wunsch der mittlere zweite Stock (7 Zimmer,

Küche und Zubehör) gleichzeitig mit abgegeben

werden. Näheres bei dem Eigenthümer

E. Gies.

2142

Webergasse 20 Werkstätte oder Lagerraum (groß u. klein) mit

3 Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Näh. Theaterplatz.

2141

Webergasse 37 (schöne geräumige Werkstätte (auch als

Werkzeug- oder Maschinenwerkstätte) auf gleich oder später zu vermieten.

2140

Portstrasse 4 ein kleiner Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu

vermieten. Näh. Theaterplatz.

2139

Großes Lokal (50 Qmtr.), nächst Bahnhof u. Post, Fenster

nach Norden, 3 Kellern, bester Boden od. als Bureau auf

fort zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 5, 1. Et.

2138

Ein kleiner Laden (Theaterplatz), 12-14 Qmtr., zu vermieten. Näh.

Dogenstrasse 12.

2137

Große Werkstätte mit Lageräumen für a. später zu vermieten.

Näh. Dogenstrasse 17.

2136

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm.

Näh. Gärtenstrasse 20.

2135

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermieten.

Näh. Gärtenstrasse 20.

2134

Ein kleiner Laden auf gleich od. in 2. verm. N. Kirchstrasse 56

kleiner Lagerraum, auch als Werkstätte zu benutzen, ist zu

vermieten. Näh. Dogenstrasse 3, 2. Et.

2133

Ein geräumige Werkstätte sofort zu vermieten

Näh. Sedanstrasse 13.

2132

Laden

mit Wohnung u. reichl. Zubehör, für Metzgerei eingerichtet,

eventl. mit Inventar, per sofort oder später anderweitig

zu vermieten. Näheres Webergasse 9, 1.

2131

Metzgerei Den

mit allen Einrichtungen, im feinsten Stadttheil, auf 1. October zu verm.

Näh. im Tagbl.-Berl.

2130

Bäckerei, neu eingerichtet, im feinsten Stadttheil, billig

zu vermieten. Näh. Tagbl.-Berl.

2129

Groß. Bäckerei mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet

gew., für 2000 Mk. jährl. sol. o. später an e. zahlungsfäh. täht.

Adm. zu verm. Off. u. D. H. 998 a. d. Tagbl.-Berl. 1300

2128

Für Schlosser od. Mechaniker

eine Werkstätte mit Maschinenbetrieb u. Werkzeug zu vermieten

oder auch mit Haus zu verkaufen. Offerten unter G. H. 101

an den Tagbl.-Berl.

2127

Eckladen auf gleich od. in 2. verm. N. Kirchstrasse 56

kleiner Lagerraum, auch als Werkstätte zu benutzen, ist zu

vermieten. Näh. Dogenstrasse 3, 2. Et.

2126

Ein geräumige Werkstätte sofort zu vermieten

Näh. Sedanstrasse 13.

2125

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring N. 11 u. 12-Zimmer-Wohnung zu

vermieten. Näh. bei der Ringstr. 1. 2124

Kirchstrasse 43, Neubau Storch-

nebst, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der

1. und 2. Etage, 8 Zimmer, Küche (mit Balkon

und Kelleraufgang), Badezimmer, 2 kleine Wänerben und

sonstiges Zubehör, zum 1. Juli zu verm. Näh. Webergasse 30, St. 2123

Ecke Kirchstrasse u. Friedrichstrasse 41,

Holzstraße d. Webergasse, ist die 2. Etage, auf

freundliche Zimmer, per October zu vermieten.

2122

46. Jahrgang. 1898.

Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Im-
mobilitäten j. Art. Vermietung von Büden, Wohn-
u. Geschäftslökalen. Kostenfreie Vermittlg. 8048

Uder, nahe der Stadt, oder auch angelegter Garten, von Privatmann zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage, Größe und Preis unter **N. 12. 221** postlagernd.

Geldverkehr

HYPOTHEKEN bezichen die am vortheilhaftesten zuverläßigsten durch das Spez. Gesch. für **BAUCAPITALIEN** Hypotheken-Bancapitalien von **GURAU: Nühlgasse 1, L. HERMANN FRIEDRICH**

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger, Langgasse 3.** Telefon No. 524. 980
Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 bis 5 1/2 % erhältlich. Näh. Wilhelmsstraße 3, Erdgeschoss. 7180
10.000 Mk. ungesichert vom 1. Juli ab auf gute Hypothek zu verleihen. Off. unter **N. 1200** hauptpostlagernd. 8194

Capitalien zu leihen gesucht.
60.000 Mk. s. 1. Oct. gesucht auf 1. Hypothek, fählicher Stadtheil (Wohnung). Off. u. **N. 1202** a. d. Tagbl.-Verlag. 6916
25.000 Mk. s. 1. Oct. gesucht, werden 14. 1. October von einem vermögenden Hausbesitzer auf ein feines großes Wohnhaus dancend, bei pünktlicher Rückzahlung, vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **N. 12. 37** an den Tagbl.-Verlag. 8069
1800-2000 Mk. gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter **N. 12. 228** an den Tagbl.-Verlag.
1600 Mk. werden gegen Sicherheit und feste Zinszahlung zu leihen gesucht. Off. u. **N. 12. 228** a. d. Tagbl.-Verlag. 8070
70.000 Mk., 1. Hypothek, auf ein Haus in guter Lage auf 1. October gesucht. Offerten von Selbstdarleher unter **N. 12. 228** an den Tagbl.-Verlag. 8071
1000 Mark auf 1. Juli von einem Geschäftsmann gel. Rückzahl. nach Vereinbarung. Off. u. **N. 12. 228** a. d. Tagbl.-Verlag.

Capitalien auf prima Hypotheken.
Mk. 5000, 7-800, 10-12000, 20-25000, 30000 und höher zu leihen gesucht durch **C. Wagner, Kronstraße 10, Banterr.**
6000 Mk. a. vorzogl. 2. Hypoth. sof. gel. 2. Regelm. Zinsen. 8.

Verschiedenes
Von alter deutscher Lebens-, Stiefel-, u. Ausdauer-Verf.-Gef. ist die General-Agentur unter günst. Beding. zu vergeben. Off. Offerten unter **N. 12. 148** an den Tagbl.-Verlag. 8072

Herrn oder Damen aus
besserer und besserer Gesellschaft, 60 welche gewillt sind, eine sehr feinen concurrenzlosen Annahmestelle zu betreiben, können bei einigermassen regelmäßiger Thätigkeit bedeutenden Nutzen verdienen. Der Artikel ist sehr leicht zu erlernen und kann, ohne nennlich fähig zu sein, sehr mit Erfolg betrieben werden. — Gede Provisions. — Discretion. Adressen unter **N. 12. 523** an **Masenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten.

Tausch-Offerte!
Geschäftshaus, Mitte der Stadt, gegen Villa (Gartenlage bevorzugt) oder besserer Etagenhaus reich zu tauschen gesucht durch **Ernst Meierlein, Immobilien-Agentur, Gumbelstrasse 1, 2.** 8084

Canalpläne werden auf Genossenschaft angefertigt u. sollen derselben auf das Billigste berechn. Offerten unter **N. 12. 215** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Französin wünscht, sich im Deutschen zu vervollständigen, August und September in deutscher Familie zu verbringen. Bedingung, obg. Abreisezeit 40, 2 Tr. 7878

Gesundheitsfrage 2, 2, erhalten junge Damen und Herren guten Mittags- und Abendessen mit Kaffee für 1 Mk. 6440

Schönes Vereinslokal
noch einige Tage frei
„Kaiser Friedrich“, Merzstraße 37. 5100

Umzüge
der feinsten Möbel prompt und billig
W. Maas, Kallertstr. 14, 1. Stadt-Giech.

Alle Sorten Stühle werden billig gehackten, poliert und repariert. **A. May, Stahlmacher, Langgasse 8, 8087**

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leichter, Adelshofstraße 46, 8049**

Tapezierarbeiten werden bill. ausgef. **Kranenstraße 3, 1.**
Ein Schneider empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Schmidtstraße 5, Badolzig, nahe der Schmiedstraße.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Mühlstraße 25, 2. St. 2.**

Damen-Gestützen
empfehl. sich **Herr Vogel, Banterr. 41.** 7740

Zu leihen von **Damen-Gestützen**, Jagd- und Umhängen, sowie in allen in dieses Damenfach einschlagenden Artikeln empfiehlt sich **8206**

J. Sieber, Damen-Schneider, Langgasse 3, 2. St.
Neben Radarbeit wird angenommen **Schmidtstraße 3, 1.**
Perfekte Schneiderin in feinen Confectionen, Kleiden und Spitzenarbeiten empfiehlt sich d. Herrschaften in und außer dem Hause. **Kallertstr. 16, 2. St.**

Eine Frau sucht Arbeit im Nähen oder Art., am liebsten für bessere Familien. **Mühlstraße 23, 1. St. 2.**

Näherin (Witwe) für Weißzeug und Kleiderausbeßern empfiehlt sich in u. außer dem Hause. **Wilhelmsstraße 2, 3.**

Eine perfekte Weißzeugnäherin empf. sich zum Nähen von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, sowie zum Ausbeßern. **Näh. Schmidtstraße 39, 2. Etage links.**

Weißnäherin empfiehlt sich. **Wahlstraße 19, Part.**

Eine tüchtige Näherin sucht Kunden. **Schmidtstraße 5, 1.**

Wäsche
zum Waschen wird noch angenommen u. schön bezahlt. **Kallertstr. 34, 1. St.**

Wäsche
zum Waschen und Waschen wird formidabel angenommen. **Wäscherei von Frau Deike, Kallertstr. 17, 2.**

Wäsche
wird noch angen. von Herrschaften u. Wäsche, bei feinerer Ausführung u. bill. Preisen. Bei großer Menge. Gardinen, gewaschen u. gepulvert, per Stück 1 Mk. **Frau Basting, Kallertstr. 11, Gartenhaus.**

Wäsche & Waschen wird angen. **Kranenstr. 3, 8.**
Gräfin Luise Werner, Gr. Burgstraße 17, 3.

Eine geübte Heilende sucht Kunden. **Wiesbadenerstraße 13.**

Anna Hansen, fröhlich ger. Heilende, empfiehlt sich. **Kallertstr. 3, 1. St.**

Rad wird noch fündig, besten in gute und gewöhnlich. Preise genommen. **Ein erfahrener Mechaniker 47, 1. St.**

Damen finden discrete Aufnahme bei Frau **Anna Hauschen, Wilhelm 5. Mainz.**

Wer leiht einem Geschäftsmann zur Gründung eines Geschäfts 500 Mk.? Jährlich zahlung nach Vereinbarung. Off. Offerten unter **N. 12. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Wer würde zur Gründung einer Fabrik einer Fabrik. **Kranenstr. 120-150 Mk. leiht?** Näh. Rückzahlung nach Zinsen nach Vereinbarung. Offerten u. **N. 12. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Fein gebild. Dame sucht Auslassung an eine kleine, elegante Fabrik, wünscht Viehweide mit 10-15 Hektar. Herrn nobel. Wohnung bei. **Palmerstein 30** erbeten. **„Spar“** hauptpostlagernd **Discretion** sehr wichtig!

Glück?
Discretion! **Wäsche, elegante Fabrik, wünscht Viehweide mit 10-15 Hektar. Herrn nobel. Wohnung bei. Palmerstein 30** erbeten. **„Spar“** hauptpostlagernd **Discretion** sehr wichtig!

Verloren. Gefunden
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Verloren
ein dunkelbraunes Portemonnaie m. Geld u. etwas Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 2, Schmidtstr. 10.**

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt conservat. geb. Fräul. zu mäß. Preise. **Kallertstr. 1, 2.**

Radfahr-Unterricht
ertheilt auf neuem 3000 C-Meter großem Platz in der Nähe der Kallertstr. zu jeder Tageszeit. Anmeldungen erbeten **Kallertstr. 22.**
Ernst Zimmermann, Fahrradhandlung. 8190

Verpachtungen
Müllerei und Bäckerei
(täglich 6 Mal Brod) sofort zu verpachten. **Näh. 851**
P. G. Kuch, Kallertstr. 17, 2.

Lagerplätze in verpachten **Kallertstr. 17, 2.**
Wiederer Grundstücke in der Nähe der Stadt sind unter günstigen Bedingungen zu verpachten. **Näh. 851**
C. Kallert, Kallertstr. 12.

Miethgesuche
Für Pensionszwecke
suche Villa od. 1. Etage in allererster Lage zum 1. October er. zu mieten. Offerten unter **N. 12. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1899
eine kleine Villa mit 8 bis 10 Zimmern und Obstgarten in oder bei Wiesbaden zu mieten gesucht. **Näh. im Tagbl.-Verlag. 8310**

Für eine größere Familie wird ein gut gelegenes, einzelstehendes Wohnhaus mit Garten sofort für längere Zeit zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit genauer Angabe aller Einzelheiten werden erbeten **N. 12. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 10-12 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa
von 8-10 Zimmern, mit Garten, zum 1. Oct. zu mieten gesucht. Offerten unter **N. 12. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alteres kinderloses Ehepaar
sucht zum 1. October oder auch früher eine herrschaftliche Wohnung von 5-7 Zimmern, Bad u. Küche des Herrschaftlichen oder Kuchens bevorzugt. Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Altere
einzige Dame sucht Wohnung von 10-12 Zimmern, Bad, Ofen mit Kamin, Preisverhandlung mit Preisangabe unter **N. 12. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht
zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisek., Badst. u. Kellern, entweder im 1. Stock, in d. Villa od. 1. u. 2. Stock. Preisverhandlung ausgeschlossen. Offerten unter **N. 12. 225** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

